



GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint alle 14 Tage, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.zuerich24.ch

zürich 24

MEINE STADT, MEINE NEWS.

Wissen
was läuftNeu auf zuerich24.ch
und in der App.

Ein Neubeginn fürs Kinderspital

Seit 1874 steht das Kinderspital in Hottingen – mitten in einem Wohnquartier. Bald werden die Neubauten in der Lengg bezogen – nicht ohne Nebengeräusche. **3**

Ein Weltuntergang à la Paul Panzer

Der Comedian Paul Panzer kommt mit seinem neuesten Live-Programm «Apokalypse – Jede Reise geht einmal zu Ende» nach Zürich. Lokalinfo verlost Tickets. **6**

Ein spezieller Klassikabend

Beim Salon «Zauber der Nacht» singt Maja Fluri bewegende Lieder. Dazwischen interpretiert Andrea Isch auf dem Klavier bekannte Musikwerke. **15**

Kapo zufrieden mit Online-Polizeiposten

Bei der Kantonspolizei Zürich (Kapo) kann man verschiedene Delikte im Internet anzeigen – auch ausserhalb der Öffnungszeiten der herkömmlichen Polizeiposten: Das Projekt läuft seit dem 1. Juli und ist vorerst auf ein Jahr angelegt.

Wie einem kürzlich veröffentlichten Beitrag auf der Website des Kantons zu entnehmen ist, zieht die Kapo aus den ersten zweieinhalb Monaten des Projekts eine positive Bilanz. «In dieser Zeit wurden über 330 Termine vereinbart. Davon waren mehr als 260 Anzeigen und zirka 65 Beratungen», heisst es in der Meldung in der Rubrik «Fachfrage» weiter.

Und so funktioniert es: Der Online-Polizeiposten ermöglicht es, einen Online-Termin mit einer Polizistin oder einem Polizisten auf der Website zh.ch/epolice zu buchen. Die Anzeigenerstattung erfolgt dann per Videokonferenz. Zum vereinbarten Zeitpunkt nimmt ein Polizist oder eine Polizistin der Kantonspolizei Zürich die Anzeige entgegen und informiert über das weitere Vorgehen.

Im direkten Gespräch können offene Fragen geklärt und die relevanten Daten erhoben werden. «Die weitere polizeiliche Arbeit erfolgt wie auf herkömmlichen Polizeiposten», schrieb die Kapo bei der Lancierung des Angebots. Darüber hinaus bestehe die Möglichkeit, sich in polizeilichen Fragen beraten zu lassen.

Das Angebot kann von Personen genutzt werden, die im Kanton Zürich wohnhaft sind oder bei denen der Tatort im Kanton Zürich liegt. Der Online-Polizeiposten wird in der einjährigen Projektphase vom Polizei- und Justizzentrum Zürich aus betrieben. (red.)

Unterstützung im digitalen Dschungel

«Zürich 2» war im «Digi-Kafi» der Nachbarschaftshilfe Kreis 2 und hat gemerkt, dass man dort in jedem Alter noch etwas lernen kann. (red.) **Seite 11**

Stadt will das Gesundheitszentrum Mittelleimbach schliessen

Drei städtische Wohnbaustiftungen und die Gesundheitszentren für das Alter planen ein grosses Bauprojekt in Leimbach. Die Stadt schliesst das Gesundheitszentrum für das Alter Mittelleimbach deshalb spätestens 2029.

Pascal Turin

Die Nachricht dürfte unter den Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden für Unruhe gesorgt haben: Die Gesundheitszentren für das Alter der Stadt Zürich (GFA) planen in Mittelleimbach zusammen mit drei städtischen Wohnbaustiftungen ein grosses Bauprojekt. Dies geht aus einem Schreiben hervor, welches der Redaktion vorliegt.

Das Areal befindet sich direkt gegenüber dem Zentrum Leimbach mit der Coop-Filiale und dem Gemeinschaftszentrum. An dieser Stelle befindet sich heute das 51-Meter-Hochhaus des Gesundheitszentrums für das Alter Mittelleimbach und die Siedlung der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) stehen. Die SAW, die Stiftung für Familienwohnungen, die Stiftung Einfach Wohnen und die GFA wollen dort gemeinsam Wohnraum für alte und jüngere Menschen schaffen. Die GFA bestätigen das Vorhaben auf Anfrage dieser Zeitung.

«Im Rahmen eines geplanten Kooperationsprojekts dreier städtischer Wohn-



Das Gesundheitszentrum Mittelleimbach befindet sich im Hochhaus.

BILD BAUGESCHICHTLICHES ARCHIV

baustiftungen auf dem Areal Mittelleimbach wird das gesamte Gebäude des heutigen Gesundheitszentrums für das Alter Mittelleimbach saniert und umge-

baut», schreibt Joël Quirino, Fachspezialist Kommunikation bei den GFA.

Das Hochhaus wurde 1977 fertiggestellt. Das Gesundheitszentrum Mittel-

leimbach ist durchaus in die Jahre gekommen – zum Beispiel befinden sich die Duschen auf dem Gang, wie ein Blick auf die städtische Website zeigt.

Mitarbeitende wurden informiert

Trotzdem wird die Meldung über die Schliessung wohl für Aufruhr sorgen im Quartier. Schon 2025 soll der Projektwettbewerb starten, gebaut wird voraussichtlich von 2029 bis 2032. Für das Gesundheitszentrum Mittelleimbach bedeutet das, dass spätestens 2029 Schluss ist. Weil dann der Baubeginn geplant ist, muss das Altersheim schliessen.

Quirino: «Zurzeit ändert sich für Bewohnende und Mitarbeitende nichts. Wir haben sie über das Kooperationsprojekt informiert und werden frühzeitig mit ihnen in Kontakt treten bezüglich Anschlusslösungen.»

Ganz zurückziehen aus dem Quartier werden sich die GFA allerdings nicht. Laut der Stadt sieht das Kooperationsprojekt zwei Pflegewohngruppen vor.

Die Gesundheitszentren für das Alter sind der Zusammenschluss der städtischen Alterszentren und Pflegezentren.

Entscheid um Badi-Restaurant gefallen

Das Sportamt der Stadt Zürich hat alle Bewerbungen für die Führung der Gastronomie im Strandbad Wollishofen geprüft und bewertet. Laut einer Mitteilung erhält die bisherige Betreiberin EAU Gastro GmbH den Zuschlag. Das Unternehmen betreibt das Seerestaurant seit 2010. «Wir freuen uns, die gute langjährige Zusammenarbeit fortzusetzen», lässt sich Tobias Bernhard, Abteilungsleiter Bade- und Eisanlagen, in der Mitteilung zitieren. (red.)

Gewerbeverein veröffentlicht neues Mitgliederverzeichnis

Die Mitglieder des Gewerbevereins Zürich 2 bestehen überwiegend aus KMU in den Bereichen Produktion, Handel und Dienstleistungen sowie aus Detaillisten verschiedener Branchen. Kürzlich ist das aktualisierte Mitgliederverzeichnis erschienen. «Mit diesem Büchlein möchte der Gewerbeverein die Vielfalt in der unmittelbaren Umgebung näherbringen und alle dazu einladen, diese zu nutzen»,

schreibt der Gewerbeverein in einer Mitteilung. Das Verzeichnis biete eine Übersicht über nahezu alles, was zum täglichen Leben benötigt werde. Es sei in den letzten Tagen an die Bevölkerung verteilt worden und liege bei vielen Mitgliedern aus.

Der Gewerbeverein stellt Interessierten weitere Exemplare zur Verfügung. Einfach ein E-Mail an info@zuerich24.ch schreiben. (red.)

Leseplausch für die «kuschligen» Tage

Dieses Mal geht es bei unseren Buchtipps um das Thema Herbst: Diese Jahreszeit weckt in uns widersprüchliche Gefühle. Einerseits staunen wir über die bunten Farben der Natur, andererseits spüren wir die Vergänglichkeit und eine gewisse Melancholie. Die Bibliothekarin Ilka Allenspach hat für diese Zeitung einmal mehr einen Koffer voller Bücher mit dabei – Leseplausch für die «kuschligen» Tage, an denen es kälter wird. (red.) **Letzte Seite**

ANZEIGE



Kleidersammlung

Samstag 26. Oktober 2024
11:00 Uhr – 15:00 Uhr

Johanneskirche
Limmatstrasse 112
8005 Zürich

Die Winterhilfe Zürich organisiert gemeinsam mit der Nachbarschaftshilfe im Kreis 5 und der reformierten Kirche eine Kleidersammlung. Gerne können Sie vorbeikommen und Kleider abgeben, welche Sie nicht mehr benötigen. Alle gesammelten Kleider werden an bedürftige Personen in der Schweiz weitergegeben. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit bei der Klei-



dersammlung auf Mitarbeitende und Freiwillige der drei Organisationen zuzugehen und sich über die jeweiligen Tätigkeitsfelder zu informieren. Es freut uns, Sie am Samstag, 26.10.2024 zu begrüssen und bedanken uns für Ihre Solidarität! Bei Fragen können Sie gerne die Winterhilfe Zürich kontaktieren: 044 271 26 48 / zh.winterhilfe.ch

reformierte
kirche zürich

5 Nachbarschaft
Nachbarschaft
Nachbarschaft
Nachbarschaft